



Presseinformation der Stadt Guben

vom 06. Dezember 2016

Stadt Guben veröffentlicht neuen „Seniorenwegweiser“

Die Stadt Guben hat erstmals einen *Seniorenwegweiser* als gebundene Broschüre veröffentlicht. Das knapp 30 Seiten starke Heft bietet einen reich bebilderten Überblick zu sämtlichen Belangen der älteren Bevölkerungsgruppe in der Neißestadt. „Der Anteil derjenigen unter uns, die über 60 Jahre sind, nimmt langsam aber stetig zu. Dieser Bevölkerungsgruppe mit den unterschiedlichsten und sich wandelnden Bedürfnissen gerecht zu werden, ist Aufgabe kommunaler Sozialpolitik“, begründet Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro die Veröffentlichung. Der zuständige Fachbereich IV für Schulen, Jugend, Sport und Soziales in der Stadtverwaltung Guben hat den zuletzt im Jahr 2007 erstellten Seniorenplan komplett überarbeitet und den älteren Bürgerinnen und Bürgern der Stadt nun einen informativen Wegweiser für alle Lebenslagen an die Hand gegeben.

Im *Seniorenwegweiser* der Stadt Guben sind Informations- und Beratungsangebote zu den verschiedensten Themen, wie beispielsweise Angebote zu Kultur, Freizeit und Bildung, Hinweise zu sozialen Hilfen, Vergünstigungen für Bedürftige, viele hilfreiche Informationen und Tipps für den Alltag und natürlich die wichtigsten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner mit Adressen und Telefonnummern zu finden. Mahro: „Es ist das erklärte Ziel vieler Akteure in unserer Stadt, den Seniorinnen und Senioren vor Ort ein angenehmes Leben zu ermöglichen – mit der Nutzung der nun erschienen Publikation möchten wir dazu auch einen wegweisenden Beitrag leisten“.

Im Auftrag und unter redaktioneller Regie der Stadt Guben hat der mediaprint infoverlag gmbh in Mering (Bayern) den *Seniorenwegweiser* gestaltet. Die nun vorliegende erste Auflage beträgt 2.000 Stück. Die kostenfreie Broschüre wird im Gubener Stadtgebiet an unterschiedlichen Stellen ausgelegt: Neben dem Service-Center der Stadtverwaltung werden Exemplare unter anderem bei den Wohnungsgesellschaften GuWo und GWG, den Seniorenbegegnungsstätten der AWO, des HdF und der Volkssolidarität sowie in den Tagespflegeeinrichtungen und Altenpflegeheimen der Neißestadt zu haben sein. Zudem ist eine digitale Version online auf der Homepage der Stadt Guben (www.guben.de) – im Bereich „Soziales“ – abrufbar.